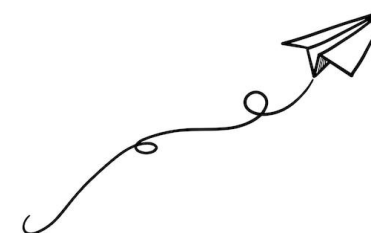


Arbeitsplan für den Distanzunterricht

Klasse: 8c

Datum: 18.01.2023



Stunde	Fach	Aufgaben	Bis wann?
1.	WPU ECDL	wie im Unterricht besprochen: Wochenplanarbeit in LearningView.	Freitag 18 Uhr
2.	WPU ECDL	wie im Unterricht besprochen: Wochenplanarbeit in LearningView.	Freitag 18 Uhr
3.	Ethik	Mindmap zum Themenbereich „Liebe“ Leitfrage: Welche Begriffe verbindest Du mit dem Thema „Liebe“?	Nächster Fachunterricht
4.	Ethik	Bin ich alleine glücklich? – Warum brauch der Mensch Beziehungen? Bearbeite das AB	Nächster Fachunterricht
5.	Deutsch	G-Kurs: Buch S. 288-289, AH S. 115-116 E-Kurs: Buch S. 292-293, AH S. 116-117 IB: AH S: 89-92	Nächster Fachunterricht
6.	Mathematik	Korrektur des Diagnosetests S.90 (Lösungen auf S.200f.)	Nächster Fachunterricht

„Alleine bin ich doch glücklich!“ – Warum braucht der Mensch Beziehungen?

M 3

Aufgaben

1. Führen Sie das Gedankenexperiment durch und erstellen Sie eine entsprechende Liste.
2. Markieren Sie im Text die wichtigsten Aussagen.
3. Erläutern Sie, warum Gemeinschaft gut für den Menschen ist.
4. Betrachten Sie das Bild. Erstellen Sie ein Schaubild mit Ihren wichtigsten Beziehungen zu anderen Menschen und erläutern Sie, inwiefern Sie auf andere Menschen angewiesen sind.
5. Diskutieren Sie, ob Einsamkeit grundsätzlich negativ zu beurteilen ist.



Gedankenexperiment

Stelle Sie sich folgendes Szenario vor: Sie stranden auf einer einsamen Insel. Sie finden ausreichend Nahrung und Wasser, um längere Zeit überleben zu können. Das Wetter ist angenehm und Sie können sich aus verschiedenen Materialien eine kleine Hütte bauen. Was würde Ihnen fehlen?

Der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen

- Der Mensch ist grundsätzlich als soziales Wesen angelegt. Ohne Kontakt würde ein Kind nach der Geburt nicht überleben. In Gemeinschaften kann man von den Fähigkeiten anderer Menschen profitieren und sich gemeinsam weiterentwickeln. Durch Gemeinschaft findet eine soziale Absicherung statt. Doch Beziehungen zu anderen Menschen sind nicht nur aus sozialer Sicht sinnvoll. Verschiedene wissenschaftliche Disziplinen beschäftigen sich mit der Frage, warum Menschen Beziehungen zu anderen Menschen brauchen. Im Jahr 2002 untersuchten die Psychologen Martin Seligman von der University of Pennsylvania und Ed Diener von der University of Virginia 200 Studenten mit verschiedenen Methoden und bestimmten eine Art „Glückslevel“ für jede Person. Das Ergebnis: Die glücklichsten Probanden waren gleichzeitig die, die die meiste Zeit ihres Lebens in Gemeinschaft verbrachten.
- Das Ergebnis konnte im Jahr 2018 in einer Studie mit 1,5 Millionen Menschen bestätigt werden. Die glücklichsten Menschen verbrachten alle viel Zeit mit Freunden und Familie und die meisten von ihnen gaben an, eine Person im Leben zu haben, auf die sie zählen können.
- Studien der Universität Harvard haben gezeigt, dass einsame Menschen im Durchschnitt eine schlechtere Gesundheit haben. Sogar eine verkürzte Lebenszeit geht mit Einsamkeit einher. Medizinerinnen und Mediziner fanden heraus, dass einsame Menschen einen erhöhten Spiegel an Stresshormonen im Blut haben. Gleichzeitig haben sie weniger Immunzellen als Menschen, die viel Zeit in Gemeinschaft verbringen.

Autorentext



© vchal/iStock/Getty Images Plus